



Wenns, am 11.04.2023

PROTOKOLL

über die stattgefundene XII. Sitzung des Gemeinderates von Wenns, am **Dienstag, den 21. März 2023, um 19:00 Uhr** im Sitzungszimmer der Gemeinde Wenns:

Anwesende:

Bgm Patrick Holzknicht

Vbgm Robert Rundl

GV Ing. Florian Schranz

ab 19:39 Uhr zu TOP 9

GV Lukas Wille

GR Marco Dobler

GR Werner Dobler

GR David Gstrein

GR Walter Klapeer

GR Andreas Partl

GR*in Karin Seidner

GR*in Dinah Weber

GR*in Marika Wohlfarter

EM Andreas Holzknicht

Vertretung für Frau Andrea Lechleitner, ab 19:07 Uhr zu TOP 2

Abwesende:

GV*in Andrea Lechleitner

Schriftführung:

Patrick Pfefferle

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:20 Uhr

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 23.02.2023
2. Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss des Jahres 2022
3. Gemeindegutsagrargemeinschaft Brennwald
 - 3.1. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2022
 - 3.2. Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2023
4. Gemeindegutsagrargemeinschaft Larchach
 - 4.1. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2022
 - 4.2. Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2023
5. Gemeindegutsagrargemeinschaft Wennerberg
 - 5.1. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2022
 - 5.2. Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2023
6. Gemeindegutsagrargemeinschaft Kieleberg
 - 6.1. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2022
 - 6.2. Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2023

7. Beratung und Beschlussfassung über die Zwischenfinanzierung LWL Ausbau 2023
 8. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Grabungsarbeiten LWL "Baulos Larchach" und Informationen bzgl. "Güterwegprojekt Larchach"
 9. Gemeindegutsagrargemeinschaft Wenns
 - 9.1. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2022
 - 9.2. Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2023
 10. Beratung und Beschlussfassung über die geplante Widmungsplanänderung der Gst. 4083, 4084/1, 4087/1, 4087/2 und 4090 von derzeit landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 Abs 7 TROG 2018 bzw. Freiland gem. § 41 TROG 2018 in landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 und 7 TROG 2018 (Elmar Huter, Schweizerhof)
 11. Beratung und Beschlussfassung über die Weiterführung III des Projekts Klima- und Energie-Modellregion Imst 2024 - 2027
 12. Nachträgliche Beschlussfassung des Umlaufbeschlusses betreffend Vergabe der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Mehrzwecksaales
 13. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse
 14. Anträge, Anfragen und Allfälliges
 15. Beratung und Beschlussfassung über den Grundsatzbeschluss zur Verwirklichung einer Sport-/Spielstätte im Bereich der Mittelschule Pitztal
 16. Beratung und Beschlussfassung über den Übertrag eines Substanzertrages von der Gemeindegutsagrargemeinschaft Wenns auf die Gemeinde Wenns
-

Bürgermeister Patrick Holzknicht eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Tagesordnungspunkt 1:
Genehmigung des Protokolls vom 23.02.2023

Bürgermeister Patrick Holzknicht stellt den Antrag, das Protokoll der XI. Sitzung vom 23.02.2023 zu beschließen und zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (11 Stimmen);

EM Andreas Holzknicht erscheint bei der Sitzung (19:07 Uhr)

Zu Tagesordnungspunkt 2:
Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss des Jahres 2022

Bürgermeister Patrick Holzknicht übergibt das Wort an Finanzverwalterin VB Viktoria Riml. Sie erklärt den Rechnungsabschluss anhand der vorliegenden Unterlagen und zeigt diese am Projektor auf. Einzelne Positionen werden besprochen und diskutiert. GR Karin Seidner, Obfrau Stv. des Überprüfungsausschusses erklärt, dass alle Belege sachlich geprüft wurden und teilt mit, dass sämtliche Belege ordnungsgemäß geführt wurden und keine Mängel festgestellt wurden. Sie fügt hinzu, dass in Zukunft der Heizmittel-Einkauf Zentral abgewickelt werden soll, um etwaige Preisreduktionen (aufgrund der Menge) erzielen zu können. Weiters fügt sie hinzu, dass beim Musikpavillon die Stromkosten sehr hoch sind. Bürgermeister Patrick Holzknicht berichtet, dass dort die Heizung elektrisch läuft. Seitens der Gemeinderäte gibt es keine weiteren offenen Fragen.

Die Gegenüberstellung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2022 lautet wie folgt:

Einnahmen:	€ 7.369.775,29	Einnahmen:	€ 9.192.422,26
Ausgaben:	€ 5.993.569,24	Ausgaben:	€ 9.527.751,26

Jahresergebnis	€ 1.376.206,05	Jahresergebnis:	€ - 335.329,00
----------------	----------------	-----------------	----------------

Kassenbestand per 31.12.2022 € 660.308,80

Bürgermeister Patrick Holzknicht und Finanzverwalterin Viktoria Riml verlassen das Sitzungszimmer und Vizebürgermeister Robert Rundl übernimmt den Vorsitz. In weiterer Folge stellt der Vizebürgermeister den Antrag, den Rechnungsabschluss für das Jahr 2022 in vorliegender Form zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (11 Stimmen),
1 Befangen (Bürgermeister Patrick Holzknicht);**

Der Bürgermeister Patrick Holzknicht betritt das Sitzungszimmer und übernimmt wieder den Vorsitz.

Gemeindegutsagrargemeinschaft Brennwald

Zu Tagesordnungspunkt 3.1:

Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2022

Bürgermeister Patrick Holzknicht übergibt das Wort an Substanzverwalter GV Lukas Wille. Dieser erläutert anhand der vorliegenden Unterlagen die Jahresrechnung 2022 der GGAG Brennwald. Vizebürgermeister Robert Rundl erklärt, dass er als Rechnungsprüfer alle Belege überprüft hat und keine Mängel feststellen konnte. Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

In weiterer Folge stellt Bürgermeister Patrick Holzknicht den Antrag, die Jahresrechnung 2022 der GGAG Brennwald in der vorliegenden Form zu beschließen und zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (11 Stimmen),
1 Befangen (Substanzverwalter GV Lukas Wille);**

Zu Tagesordnungspunkt 3.2:

Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2023

Substanzverwalter GV Lukas Wille erläutert die geplanten Ausgaben und Einnahmen in Form des Voranschlags für das Jahr 2023 der GGAG Brennwald. Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bürgermeister Patrick Holzknicht den Antrag, den Voranschlag für das Jahr 2023 der GGAG Brennwald in der vorliegenden Form zu beschließen und zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (11 Stimmen),
1 Befangen (Substanzverwalter GV Lukas Wille);**

Gemeindegutsagrargemeinschaft Larchach

Zu Tagesordnungspunkt 4.1:

Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2022

Substanzverwalter Lukas Wille erläutert anhand der vorliegenden Unterlagen die Jahresrechnung 2022 der GGAG Larchach. Vizebürgermeister Robert Rundl erklärt, dass er als Rechnungsprüfer alle Belege überprüft hat und keine Mängel feststellen konnte. Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

In weiterer Folge stellt Bürgermeister Patrick Holzknecht den Antrag, die Jahresrechnung 2022 der GGAG Larchach in der vorliegenden Form zu beschließen und zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (11 Stimmen),
1 Befangen (Substanzverwalter GV Lukas Wille);**

Zu Tagesordnungspunkt 4.2:

Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2023

Substanzverwalter GV Lukas Wille erläutert die geplanten Ausgaben und Einnahmen in Form des Voranschlags für das Jahr 2023 der GGAG Larchach. Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bürgermeister Patrick Holzknecht den Antrag, den Voranschlag für das Jahr 2023 der GGAG Larchach in der vorliegenden Form zu beschließen und zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (11 Stimmen),
1 Befangen (Substanzverwalter GV Lukas Wille);**

Gemeindegutsagrargemeinschaft Wennerberg

Zu Tagesordnungspunkt 5.1:

Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2022

Substanzverwalter Lukas Wille erläutert anhand der vorliegenden Unterlagen die Jahresrechnung 2022 der GGAG Wennerberg. Vizebürgermeister Robert Rundl erklärt, dass er als Rechnungsprüfer alle Belege überprüft hat und keine Mängel feststellen konnte. Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

In weiterer Folge stellt Bürgermeister Patrick Holzknecht den Antrag, die Jahresrechnung 2022 der GGAG Wennerberg in der vorliegenden Form zu beschließen und zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (11 Stimmen),
1 Befangen (Substanzverwalter GV Lukas Wille);**

Zu Tagesordnungspunkt 5.2:

Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2023

Substanzverwalter GV Lukas Wille erläutert die geplanten Ausgaben und Einnahmen in Form des Voranschlags für das Jahr 2023 der GGAG Wennerberg. Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bürgermeister Patrick Holzknecht den Antrag, den Voranschlag für das Jahr 2023 der GGAG Wennerberg in der vorliegenden Form zu beschließen und zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (11 Stimmen),
1 Befangen (Substanzverwalter GV Lukas Wille);**

Gemeindegutsagrargemeinschaft Kieleberg

Zu Tagesordnungspunkt 6.1:

Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2022

Substanzverwalter Lukas Wille erläutert anhand der vorliegenden Unterlagen die Jahresrechnung 2022 der GGAG Kieleberg. Vizebürgermeister Robert Rundl erklärt, dass er als Rechnungsprüfer alle Belege überprüft hat und keine Mängel feststellen konnte. Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

In weiterer Folge stellt Bürgermeister Patrick Holzknecht den Antrag, die Jahresrechnung 2022 der GGAG Kieleberg in der vorliegenden Form zu beschließen und zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (11 Stimmen),
1 Befangen (Substanzverwalter GV Lukas Wille);**

Zu Tagesordnungspunkt 6.2:

Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2023

Substanzverwalter GV Lukas Wille erläutert die geplanten Ausgaben und Einnahmen in Form des Voranschlags für das Jahr 2023 der GGAG Kieleberg. Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bürgermeister Patrick Holzknecht den Antrag, den Voranschlag für das Jahr 2023 der GGAG Kieleberg in der vorliegenden Form zu beschließen und zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (11 Stimmen),
1 Befangen (Substanzverwalter GV Lukas Wille);**

Zu Tagesordnungspunkt 7:

Beratung und Beschlussfassung über die Zwischenfinanzierung LWL Ausbau 2023

Bgm. Patrick Holzknecht erklärt, dass für den weiteren Glasfaserausbau (LWL) eine Aufnahme einer Zwischenfinanzierung nötig ist. Im nächsten Abschnitt ist die Erschließung rund um Larchach geplant. Hierzu erhält man rund 90% Förderung (50 % Land Tirol, 25 % Bund, 15 % Land Tirol – diese wurde bereits ausbezahlt). Im vergangenen Jahr wurde bereits rund 160.000 € für die LWL-Erschließung verbaut. Diese wird wie in den vergangenen Sitzungen bereits mehrfach besprochen, ebenfalls in dieser Zwischenfinanzierung berücksichtigt. Die Neuaufnahme einer Zwischenfinanzierung soll wie eine Art Baukonto fungieren, fügt der Bürgermeister hinzu. Ähnliche Beispiele gibt es bereits in der Nachbargemeinde Arzl. Finanzverwalterin Viktoria Riml erklärt die unterschiedlichen Angebote anhand einer Aufstellung, die die Banken für die Zwischenfinanzierung abgegeben haben. Zwischen der Hypo Tirol und Sparkasse Imst AG hebt die Finanzverwalterin hervor, dass der Unterschied beider Banken darin liegt, dass die Hypo Tirol Bank eine formelle schriftliche Förderzusage der Kosten benötigt. Bürgermeister Patrick Holzknecht erklärt, dass dies leider nicht möglich ist, da die Förderungen immer im Nachhinein genehmigt und ausbezahlt werden. Lt. Nachfrage bei der Hypo Tirol Bank könne auf die schriftliche Förderzusage verzichtet werden. GR Marco Dobler erkundigt sich, warum die ortsansässige Raiffeisenbank kein Angebot

gestellt hat. Die Finanzverwalterin berichtet, dass in Sachen Raiffeisenbank immer die „Raiffeisen Kommunal“ als Anbieter fungiert. Weiters erkundigt sich GR Marco Dobler wie viele LWL-Anschlüsse bisher gemacht wurden. Der Bürgermeister kann diese Frage nicht ad hoc beantworten und klärt dies mit dem LWL-Center ab. Er fügt aber hinzu, dass pro Anschluss die Gemeinde 30 % als Provision erhält. Weiters erklärt er, dass die Förderungen einen Verzug von bis zu 2 Jahre haben können.

Nach kurzer Diskussion wird das Angebot der Sparkasse Imst AG vorgeschlagen.

Der Bürgermeister stellt in weiterer Folge den Antrag, die Zwischenfinanzierung für den LWL Ausbau 2023 über € 791.000,00 an die Sparkasse Imst AG mit folgenden Konditionen zu vergeben:

Laufzeit: 60 Monate ab der ersten Zuzählung

Kondition: 3,34% p.a.

3-Monats-Euribor (2,92%) + Aufschlag (0,42%)

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (12 Stimmen);

Zu Tagesordnungspunkt 8:

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Grabungsarbeiten LWL "Baulos Larchach" und Informationen bzgl. "Güterwegprojekt Larchach"

Bürgermeister Patrick Holzknicht erklärt, dass die Asphaltierungsarbeiten bzw. die kompletten Sanierungsarbeiten für die Straße Richtung Larchach zwischen 1,3 – 1,4 Millionen Euro kosten würde. Das Land Tirol Abt. Güterweg hat im Vorfeld eine Analyse der Straße durchgeführt, darin werden die nötigen Sanierungen entsprechend dargestellt. Anhand dieser Analyse lassen sich Gesamtkosten von 750.000 € schätzen. Die Gemeinde Wenns erhält 50 % Förderung und die Kosten würden rund 375.000 € betragen. Bürgermeister Patrick Holzknicht ist es nach Rücksprache mit dem zuständigen Landesrat gelungen eine Erhöhung der Förderung auf 60 % zu erhalten (mündliche Zusage). So verbleiben zirka 300.000 € als Kosten für die Gemeinde. GR Marco Dobler erkundigt sich über das Verfahren. Der Bürgermeister erklärt, dass es sich dabei um ein neues Fräsverfahren handelt. Dieses Verfahren wird von der Abt. Güterweg vom Land Tirol neuerdings angewendet. Bürgermeister Patrick Holzknicht fügt hinzu, dass die Anrainer vorzeitig über die Grabungsarbeiten informiert werden. GR Walter Klapeer weist den Bürgermeister daraufhin, dass in diesem Zuge auch die umliegenden Entwässerungsrinnen geöffnet werden könnten, da diese seit geraumer Zeit verstopft sind und das Wasser am ordnungsgemäßen Abfließen hindern.

Weiters fügt GR Walter Klapeer hinzu, dass die Grabungsarbeiten nach Möglichkeit nicht während des Sommers (Heusaison) gestartet bzw. andauern sollen.

Der Bürgermeister erklärt, dass seitens der Fa. AEP eine Kostenschätzung für die Verlege- und Grabungsarbeiten gemacht wurde, diese belief sich damals auf 542.000 €. Davon ca. 392.000 € für die Durchführung der Tiefbauarbeiten. Ein Angebot der Fa. Porr in der Höhe von 268.055,76 € ist eingelangt.

Abschließend stellt der Bürgermeister den Antrag, das Angebot der Fa. Porr in der Höhe von 268.055,76 € für Grabungsarbeiten LWL „Baulos Larchach“ anzunehmen und zu genehmigen. Weiters stellt er den Antrag, dass das notwendige LWL-Material nach Bedarf direkt bestellt werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (12 Stimmen);

Substanzverwalter GV Florian Schranz erscheint bei der Sitzung (19:39 Uhr)

Gemeindegutsagrargemeinschaft Wenns

Zu Tagesordnungspunkt 9.1:

Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2022

Bürgermeister Patrick Holzknacht übergibt das Wort an Substanzverwalter GV Florian Schranz. Dieser erläutert anhand der vorliegenden Unterlagen die Jahresrechnung 2022 der GGAG Wenns. Vizebürgermeister Robert Rundl erklärt, dass er als Rechnungsprüfer alle Belege überprüft hat und keine Mängel feststellen konnte. Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

In weiterer Folge stellt Bürgermeister Patrick Holzknacht den Antrag, die Jahresrechnung 2022 der GGAG Wenns in der vorliegenden Form zu beschließen und zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (12 Stimmen),
1 Befangen (Substanzverwalter GV Florian Schranz);**

Zu Tagesordnungspunkt 9.2:

Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2023

Substanzverwalter GV Florian Schranz erläutert die geplanten Ausgaben und Einnahmen in Form des Voranschlags für das Jahr 2023 der GGAG Wenns. EM Andreas Holzknacht befragt sich ob der Weg oberhalb vom Pflanzgarten (Klausboden), welcher mittlerweile in sehr desolatem Zustand ist, ebenfalls repariert wird. Der Substanzverwalter erklärt, dass gemeinsam mit Förster Michael Pfurtscheller ein Wegsanierungskonzept für das heurige Jahr ausgearbeitet wird, in dem sämtliche sanierungsbedürftige Wege enthalten sind. GR Marco Dobler erkundigt sich über den aktuellen Hiebsatz im Vergleich zu den letzten Jahren. Der Substanzverwalter berichtet, dass sich der heurige Hiebsatz wieder an die Jahre zuvor anlehnt und ein Ausmaß von 6.600 fm bietet. Rund 1.500 fm liegt man derzeit hinter dem Hiebsatz. Zirka 700 fm werden von den eigenen Forstarbeitern geschlagen und verarbeitet. In weiterer Folge spricht GV Florian Schranz die Entwicklungen des Holzpreises an. Dieser war mit 130 €/fm im letzten Jahr dotiert, im heurigen Jahr wird der Holzpreis auf 118 €/fm durch den Käufer Fa. Pfeifer Holz bestätigt. Pro Jahr werden ca. 1.200 fm für Brennholz verwendet und 500 fm für Nutzholz (Berechtigte). GR Marco Dobler fragt nach, ob die Auswärtigen derzeit einen höheren Preis für Brennholz bezahlen müssen. Der Substanzverwalter verneint diese Frage, denkt aber an dies in Zukunft umzusetzen und anzupassen. GR Andreas Partl erkundigt sich ebenfalls über den Stand der Wegerhaltung. Der Substanzverwalter erklärt erneut, dass sich alle Wege die in einem schlechten Zustand sind im Konzept über die Wegerhaltung von Förster Michael Pfurtscheller befinden, derzeit sind fünf große Projekte geplant.

Bürgermeister Patrick Holzknacht den Antrag, den Voranschlag für das Jahr 2023 der GGAG Wenns in der vorliegenden Form zu beschließen und zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (12 Stimmen),
1 Befangen (Substanzverwalter GV Florian Schranz);**

Zu Tagesordnungspunkt 10:

Beratung und Beschlussfassung über die geplante Widmungsplanänderung der Gst. 4083, 4084/1, 4087/1, 4087/2 und 4090 von derzeit landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 Abs 7 TROG 2018 bzw. Freiland gem. § 41 TROG 2018 in landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 und 7 TROG 2018 (Elmar Huter, Schweizerhof)

Bürgermeister Patrick Holzknicht erklärt dem Gemeinderat die vorliegende Situation bzgl. Umwidmung Elmar Huter. Die in einer vorherigen GR-Sitzung beschlossenen Umwidmung wurde durch die Aufsichtsbehörde abgelehnt und der Eigentümer kann deshalb das geplante Bauvorhaben nicht verwirklichen. Eine entsprechende Rückwidmung in landwirtschaftliches Mischgebiet kann hier Abhilfe schaffen, so hat der Eigentümer neuerdings einen Antrag auf eine Widmungsänderung gestellt. Sollte dies im Gemeinderat beschlossen werden so gilt dies als Neubeschluss mit verkürzter Auflage von zwei Wochen plus einer Woche Einspruchsfrist.

Bürgermeister Patrick Holzknicht stellt den Antrag, die Auflage des von der Firma PlanAlp, Ziviltechniker GmbH, Innsbruck, ausgearbeiteten Entwurfes über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wenns vom 09.11.2022, Zahl 224-2022-00014 zur Verfahrensnummer 2-224/10057, zur öffentlichen Einsichtnahme zu beschließen. Dieser Entwurf ist in der Zeit vom 21.12.2022 bis zum 19.01.2023 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Während der Auflage- und Stellungnahmefrist sind keine Stellungnahmen eingelangt. Jedoch wurde im Zuge des aufsichtsbehördlichen Genehmigungsverfahrens eine Änderung der bestehenden Widmung empfohlen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Wenns hat in seiner Sitzung am 21.03.2023 gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, beschlossen, den von der Firma PlanAlp, Ziviltechniker GmbH, Innsbruck, ausgearbeiteten und geänderten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wenns vom 15.03.2023, Zahl 224-2023-00002 zur Verfahrensnummer 2-224/10057, durch **zwei Wochen** hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen gegenüber der ersten Auflage vor:

Umwidmung

Grundstück **4083 KG 80011 Wenns**

rund 187 m²

von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

in

Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) eingeschränkt auf landwirtschaftliche Gebäude § 40 (7)

weitere Grundstück **4084/1 KG 80011 Wenns**

rund 538 m²

von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

in

Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) eingeschränkt auf landwirtschaftliche Gebäude § 40 (7)

weitere Grundstück **4087/1 KG 80011 Wenns**

rund 282 m²

von Freiland § 41

in

Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) eingeschränkt auf landwirtschaftliche Gebäude § 40 (7)

sowie

rund 565 m²

von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

in

Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) eingeschränkt auf landwirtschaftliche Gebäude § 40 (7)

weitere Grundstück **4087/2 KG 80011 Wenns**

rund 1052 m²

von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)
in

Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) eingeschränkt auf landwirtschaftliche Gebäude § 40 (7)

weitere Grundstück **4090 KG 80011 Wenns**
rund 941 m²

von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)
in

Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) eingeschränkt auf landwirtschaftliche Gebäude § 40 (7)

Die Auflegung erfolgt nur im Umfang der oben beschriebenen Änderungen.

Die 2-wöchige Auflage erfolgt

vom 23.03.2023 bis einschließlich 07.04.2023.

Die maßgeblichen Unterlagen liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Gemeindeamt Wenns zur Einsichtnahme auf. Die Kundmachung kann auch im Internet unter <http://www.wenns.tirol.gv.at/> abgerufen werden.

Gleichzeitig wurde gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Gemäß § 63 Abs. 1 i.V.m. § 63 Abs. 4 TROG 2022 haben Personen, die in der Gemeinde Wenns ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Wenns eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, das Recht, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zu den aufgelegten Änderungen des Entwurfs abzugeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (13 Stimmen);
--

Zu Tagesordnungspunkt 11:

Beratung und Beschlussfassung über die Weiterführung III des Projekts Klima- und Energie- Modellregion Imst 2024 - 2027

Der Bürgermeister berichtet über den eingelangten Antrag des Projekts Klima- und Energie-Modellregion für die Jahre 2024-2027 mit der Anfrage zur dritten Weiterführung. Weiters fügt er hinzu, dass die Energie- und Klimaschutzaktivitäten des Bezirks in den letzten Jahren durch zahlreiche Einzelaktivitäten gesteigert wurden. Im Rahmen der Umsetzungs- und Weiterführungsphase II der KEM-Regio Imst konnte eine noch breitere und intensivere Beteiligungsbasis geschaffen werden: Workshops, Energiebeauftragte in den Gemeinden, Neophytenmanagement etc.

Bgm. Patrick Holzknicht stellt den Antrag, die dritte Weiterführung des Projekts Klima- und Energie-Modellregion für die Jahre 2024-2027 mit einer Gesamtsumme von 2.236 € (jährlich 745 €) zu beschließen und weiterzuverfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (13 Stimmen);

Zu Tagesordnungspunkt 12:

Nachträgliche Beschlussfassung des Umlaufbeschlusses betreffend Vergabe der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Mehrzwecksaales

Bürgermeister Patrick Holz knecht erklärt dem Gemeinderat nochmals die Details zur Anschaffung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Mehrzwecksaales, welche im Vorhinein per Umlaufbeschluss am 1. März 2023 beschlossen wurde. Nach erfolgtem Beschluss beginnt die Fa. Hansesun Ende dieser Woche mit den Montagearbeiten, so der Bürgermeister. Der Erhalt der Zählpunktnummer (für die Einspeisung notwendig) dauert bis zu 25 Wochen an. Dabei hat sich die Fa. Hansesun dazu verpflichtet, sollte eine entsprechende Einspeisung nicht möglich sein (Leitung etc.) den Rückbau auf ihre Kosten zu übernehmen. Nach Rücksprache mit Hannes Wultschnig gibt es allerdings keine Hindernisse zur Einspeisung (Leitungsstärke etc.).

In weiterer Folge stellt Bgm. Patrick Holz knecht den Antrag, den Umlaufbeschluss vom 1. März 2023 mit dem Angebot der Fa. Hansesun über eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Mehrzwecksaales in der Höhe von 124.767,36 € zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (13 Stimmen);

Zu Tagesordnungspunkt 13:

Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse

Bürgermeisterbericht:

Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte in seinem Bericht über stattgefundene Veranstaltungen bzw. Besprechungen seit der letzten Gemeinderatssitzung. Hier ein Überblick der wichtigsten Termine:

Beerdigung Dr. Dabringer, Jugendhearing (23 Jugendliche haben teilg.), Besprechung Anschaffung digitale Tafeln der MS-Pitztal (5 Stk. im Sommer 2023 – 5 Stk. in den Semesterferien 2024), Schießstand Pitze Umbau/Sanierung, Besprechung Förderung Neubau Kinderkrippe, Kindergarten, Weiterführung Bürgerbeteiligung – Wenns wird, Verabschiedung Ewald Sturm, konstituierende Sitzung der Gemeindeeinsatzleitung, Besprechung TVB (Nachttaxi) und zahlreiche weitere Besprechungen und Sitzungen.

Weiters fügt der Bürgermeister hinzu, dass derzeit im Gemeindeamt eine Praktikantin (AMS) beschäftigt ist, vorerst für 14 Tage mit Option auf Verlängerung. Zusätzlich erklärt Patrick Holz knecht, dass der Mobilbagger samt Mulcher, nach Besprechungen mit der Fa. Wacker Neuson, gemietet werden können. Diese Mietzeit soll als Testphase für den Bauhof/Forst dienen. Die Miete wird als Anzahlung bei einem Kauf angerechnet. GR Werner Dobler fügt hinzu, dass sämtliches Zubehör das mit diesem Bagger Sinn macht gemietet werden soll, im Speziellen spricht er eine hydraulische Greifzange an. Der Bürgermeister klärt dies noch ab. Im Anschluss an die Probephase kann der Bauhof sein Feedback abgeben und der Gemeinderat über eine entsprechende Anschaffung diskutieren. GR Walter Klapeer fügt hinzu, dass ein eventueller Verkauf des bisherigen Kettenbaggers nicht in Frage kommt, da für diesen nur mehr rund 30.000 € lukriert werden können und so der weitere Einsatz für die Gemeinde sinnvoller wäre.

Als weitere Information berichtet der Bürgermeister, dass es einen neuen Vertrag seitens der TIWAG bzgl. Strompreis für Gemeinden gibt. Derzeitiger Arbeitspreis für Gemeinden ist seit Februar 2023 0,44 Cent. Ein neues Angebot der TIWAG beinhaltet ab 1.7.2023 bis 31.12.2025 ca. 0,25 Cent pro kWh. Der Abschluss dieses Vertrages ist nur am 29.3.2023 möglich. Der Bürgermeister schlägt vor diesen Vertrag zu unterschreiben. Seitens des Gemeinderates erfolgen keine Einwände.

In weiterer Folge erklärt Bürgermeister Patrick Holzknacht, dass sich zeitnahe der Verein „I Love Wenns“ auflöst und die bisherigen „Wennsger“ Gutscheine ihren Wert verlieren. Alle die noch einen bisherigen Gutschein besitzen, werden daher angehalten die Gutscheine zeitnahe einzulösen. Da die Überlegungen zur Unterstützung der regionalen Wirtschaft weiter bestehen bleiben sollen, hat die Gemeinde eine Gutscheinmünze entworfen und rund 1.000 Stück bestellt. Hierzu haben sich bereits acht Unternehmen gemeldet, die an diesem Projekt teilnehmen, weitere Unternehmen folgen noch. Der „Mitgliedsbeitrag“ von 50 € jährlich soll die Anschaffungskosten der Münzen decken. Die Münze wird aus Messinggold bestehen (Nachhaltigkeit). Der Verkauf ist bei Sybille Helbock im Gemeindeamt angedacht.

Jugend-, Generationen- und Bildungsausschuss:

Vizebürgermeister Robert Rundl berichtet, dass das Jugendhearing am 24. Februar stattgefunden hat. Dabei haben 23 Jugendliche teilgenommen. Durch dieses Hearing sind folgende Anliegen der Jugendlichen von Wenns zur Sprache gekommen: Jugendtreff, Freizeitangebote, Mitsprache der Jugend, Veranstaltungen, Ausflüge und mehrere Angebote für die Jugend. Ein weiteres großes Anliegen der Jugend ist eine Ersatzfläche für den Sportplatz Unterdorf. Geplant sei ein weiteres Treffen in zwei bis drei Monaten, eine zu häufige Frequenz wird von den Jugendlichen nicht gewünscht. Die angesprochenen Projekte sollen nun Schritt für Schritt verfolgt und weiterbegleitet werden.

Überprüfungsausschuss:

Obfrau Stv. GR Karin Seidner berichtet, dass auch die Jagdkassa auf ihre Ordentlichkeit und Richtigkeit überprüft wurde und keine Mängel festgestellt wurden.

Zu Tagesordnungspunkt 14:

Anträge, Anfragen und Allfälliges

VbGm. Robert Rundl befragt sich wie die Hausnummern in Wenns zu Stande gekommen. Er nennt ein konkretes Beispiel, dass die Hausnummernvergabe im Ortsteil Brennwald teilweise irreführend ist. Einige Paketzusteller haben große Probleme mit der richtigen Zustellung. Teilweise seien deshalb auch schon Pakete falsch zugestellt und in weiterer Folge abhandengekommen. Der Bürgermeister wird diese Angelegenheit mit der zuständigen Sachbearbeiterin Sybille Helbock besprechen.

Zu Zusatztagesordnungspunkt 1 als Tagesordnungspunkt 15:

Beratung und Beschlussfassung über den Grundsatzbeschluss zur Verwirklichung einer Sport-/Spielstätte im Bereich der Mittelschule Pitztal

Weiters fügt der Vizebürgermeister hinzu, dass beim Jugendhearing der große Wunsch über einen Sportplatz geäußert wurde. Das Projekt über eine Ersatzfläche soll zeitnahe gestartet und weiterverfolgt werden. Als geeignete Stelle wird der Sportbereich der Mittelschule Pitztal genannt.

Somit stellt VbGm. Robert Rundl den Antrag einen Grundsatzbeschluss über die Verwirklichung einer Sport-/Spielstätte im Bereich der MS-Pitztal zu beschließen. Bürgermeister Patrick Holzknacht erklärt, dass sich alle im Gemeinderat vertretenen Listen über dieses Thema einig sind und sich für dieses Thema ganz klar ausgesprochen haben. Er stellt weiters den Antrag den Zusatztagesordnungspunkt 1 als Tagesordnungspunkt 15: Beratung und Beschlussfassung über

den Grundsatzbeschluss zur Verwirklichung einer Sport-/Spielstätte im Bereich der Mittelschule Pitztal, aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (13 Stimmen);

Der Bürgermeister stellt den Antrag, über die Beschlussfassung eines Grundsatzbeschlusses zur Verwirklichung einer Sport-/Spielstätte für die Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde Wenns im Bereich der Mittelschule Pitztal.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (13 Stimmen);

**Zu Zusatztagesordnungspunkt 2 als Tagesordnungspunkt 16:
Beratung und Beschlussfassung über den Übertrag eines Substanzertrages von der
Gemeindegutsagrargemeinschaft Wenns auf die Gemeinde Wenns**

Substanzverwalter GV Florian Schranz berichtet, dass ein neuer wichtiger Punkt hinzugekommen ist. Dabei handelt es sich um den Übertrag eines Substanzertrages in der Höhe von 100.000 € auf das Konto der Gemeinde Wenns. Dieser Tagesordnungspunkt konnte bisher nicht in die Tagesordnung mitaufgenommen werden, da dieser erst diese Woche eingetroffen bzw. besprochen wurde. Das Konto der Gemeinde Wenns ist nur mehr knapp bedeckt und um einen entsprechenden Dispozins zu vermeiden, wäre ein Übertrag sinnvoll. SV GV Florian Schranz stellt den Antrag den Übertrag als Zusatz aufzunehmen. Der Bürgermeister stellt somit den Antrag den Zusatztagesordnungspunkt 2 als Tagesordnungspunkt 16: Beratung und Beschlussfassung über den Übertrag eines Substanzertrages von der Gemeindegutsagrargemeinschaft Wenns auf die Gemeinde Wenns, aufzunehmen. GR Marco Dobler erkundigt sich bei SV GV Florian Schranz ob dieser Punkt nicht schon länger bekannt ist und jetzt kurzfristig aufgenommen werden muss. SV GV Florian Schranz erklärt, dass dieser Punkt erst am Beginn dieser Woche nach Absprache mit Finanzverwalterin Viktoria Riml aufgetreten ist und für die ordnungsgemäße Tagesordnung zu spät war. Dieser Punkt wäre allerdings dringlich.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (12 Stimmen),
1 Befangen (Substanzverwalter GV Florian Schranz);**

In weiterer Folge stellt Bürgermeister Patrick Holzknicht den Antrag, einen Substanzertrag in der Höhe von 100.000 € von der Gemeindegutsagrargemeinschaft Wenns auf das Konto der Gemeinde Wenns zu übertragen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (12 Stimmen),
1 Befangen (Substanzverwalter GV Florian Schranz);**

GR Walter Klapeer spricht die Thematik rund um den Verein Pitztal Regional an. Seiner Meinung nach ist es ein großes Problem, dass regionale Betriebe und Institutionen den regionalen Markt gar nicht bis nur zu wenig unterstützen. Diese gelten nach wie vor nur als bedingte Abnehmer und sind keine Unterstützung. GR Marco Dobler entgegnet, dass es teilweise schon bei den Bauern anfängt und oftmals ein internes bäuerliches Problem darstellt.

GR Marco Dobler erkundigt sich über die Bürgerkarte mit 24 Stunden Zugang beim Recyclinghof Wenns, für die die Gebühr 200 € beträgt, wie sich dieser Betrag zusammensetzt. Weiters spricht er

die Möglichkeit einer Kürzung an. Bürgermeister Patrick Holzknicht erklärt, dass es sich hierbei um eine Pauschale handelt und die Unternehmer so jederzeit nach Baustellenende den Müll entsorgen können. Bisher wurden keine Probleme mit der Müllentsorgung (24 Stunden) gemeldet. Anstelle des Mülls unter Einteilung eines Mitarbeiters am Samstag zu entsorgen, spart diese Variante Personalkosten und Zeit für die allgemeine Bevölkerung die am Samstag ihren Haushaltsmüll entleeren wollen. Eine Kürzung ist in seinen Augen nicht notwendig, so der Bürgermeister. GR Marika Wohlfarter erkundigt sich, ob die Vereine ebenfalls ihren Müll nach Festlichkeiten, Veranstaltungen etc. entsorgen können. Bürgermeister Patrick Holzknicht bejaht diese Frage und teilt mit, dass Sybille Helbock im Gemeindeamt kontaktiert werden muss und dann ein entsprechender Zugang ausgestellt wird.

GR Marco Dobler befragt sich weiters bzgl. der eingelangten Einwände in Sachen Baugelände Mühlhuppen. Der Bürgermeister berichtet, dass Einwände eingelangt sind, diese richten sich primär nach der Schneeräumung, Verkehr und dem Landschaftsbild. Der Bauausschuss wird sich dieser Sache annehmen. Im Zuge dessen soll auch ein Angebot zur unterliegenden Mauer eingeholt werden.

GR Karin Seidner berichtet, dass im Bereich des Mehrzwecksaales ein abgemeldetes Kraftfahrzeug ohne Kennzeichentafel abgestellt ist. Bürgermeister Patrick Holzknicht erklärt, dass dieser Fall bereits Amtsbekannt ist und bei der Polizei aktuelle Anzeigeverfahren laufen.

Weiters erklärt GR Karin Seidner, dass es letztens zu einem Zwischenfall bei der Kurzparkzone vom Kindergarten gekommen ist. Eine Polizeistreife hat alle anwesenden Elternteile auf die Parkscheibe hingewiesen, aber ein touristischer Dauerparker wurde offensichtlich vergessen, so GR Karin Seidner.

EM Andreas Holzknicht meldet, dass der Gehsteig im Ortsteil Greith teilweise in desolatem Zustand ist und aufgrund der Zeit stark gesenkt ist. Bürgermeister Patrick Holzknicht wird sich diesen Fall gemeinsam mit dem Bauausschuss anschauen und annehmen.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Gemeinderat für die Mitarbeit, bei der Presse sowie bei den Zuhörern für ihr Interesse und schließt die öffentliche Sitzung.

Wenns, am 27.04.2023

Der Bürgermeister:

weiteres Gemeinderatsmitglied:

weiteres Gemeinderatsmitglied:

Der Schriftführer: